

Skitour Stockberg, 21. Februar 2010

Leiter **Meinrad Brunner**
Teilnehmer 16

Von Muri nach Nesslau führen verschiedene Wege, über den Berg oder unten durch! Unten durch ist schneller und ergab etwas mehr Zeit für den Kaffee bis das Postauto Richtung Schwägalp abfuhr. Entgegen den Informationen vom Donnerstag war die vorgesehene Tour mit Säntis und Rotsteinpass scheinbar möglich – aber am Bahnhof Nesslau erfuhr Meinrad, dass die Luftseilbahn auf den Säntis keine Personen mit Skis transportiert. Mit guten Beziehungen hat der Leiter aber rasch eine neue Möglichkeit in dieser Region entdeckt. Wir stiegen in Bernhalden, etwas vor der Schwägalp, aus und machten uns auf den Weg über Glattdach bis zum Risipass.



beim Aufstieg zum Risipass



unser heutiges Ziel: der Stockberg

Nach einem gemütlichen Mittagessen bei fast frühlinghaftem Wetter ging es nordwärts den steileren Hang zum Stockberg auf 1781 m hinauf, wo wir nach etwa 2 $\frac{3}{4}$ Stunden ankamen.

Der Aufstieg von ca. 750 Hm war wie ein kleiner Spaziergang. Von Zeit zu Zeit hatten wir eine wunderbare Sicht auf den Säntis – und einige von uns bedauerten etwas, dass wir nicht von dort oben losfahren konnten; aber was noch nicht ist, kann ja noch werden!

Auch wenn wir nicht allein auf dem Gipfel waren, hatte es genügend Platz um eine kurze Rast zu machen. Die Sicht über weite Teile der Ostschweizeralpen, den Zürich- und Bodensee mit dem Seerücken war klar – wunderbar von hier einen Blick in die alte Heimat zu haben.



Säntis links und Silberplatten rechts



eine grosse und lustige Schar

Schon beim Aufstieg sahen wir, dass schon einige vor uns in den Schneehängen kreuzten. Der Schnee war auf dem Sonnenhang oben noch sehr gut und weiter unten gegen Stein, fühlten wir uns schon im Frühling. Es war eine interessante Abfahrt durch die Alpweiden und an den Bauernhäusern, im typischen Toggenburgerstil, vorbei, um in Stein um ca. 14:00 Uhr anzukommen. Dort mussten einige, welche die Abfahrt etwas mehr genossen haben, springen, um den Bus nach Nesslau zu erreichen. Wir haben einen interessanten und gemütlichen Tag erlebt. Ebenso gab es auch lustige Momente wie z.B., wenn jemand in Bernhalden seine Stöcke oder in Nesslau seine Ski im Bus vergisst.



wann starten wir auf dem Säntis?

Herzlichen Dank an Meinrad für die Leitung und das schnelle Erfassen der neuen Situation sowie allen Teilnehmern für den Ausflug.

Peter Künzli